

Taufbaum Einweihung am KUW-Gottesdienst der Eriswiler 2. Klässler

Passend zum KUW-Thema „Taufe“ konnte am Abschlussgottesdienst der Eriswiler KUW 2. Klässler der Taufbaum eingeweiht werden.

Um das bisherige grosse KUW-Programm in der 3. Klasse etwas zu entlasten, wurden auf das Schuljahr 2022/2023 die KUW-Lektionen aufgeteilt und bereits ein Schuljahr früher mit dem Unterricht gestartet. Das Hauptthema in der 2. Klasse ist die Taufe. Abschliessend zum Themenblock fand in der Kirche mit den KUW-Kindern, Katechetin Susanne Braun und Pfrn. C. Laager-Schüpbach ein Gottesdienst statt. Gleichzeitig durfte der Taufbaum eingeweiht werden. Passend dazu brachte eine Eriswiler Familie ihren Sohn zur Taufe. So erlebten die Gottesdienstbesucher einen spannenden, abwechslungsreichen und emotionalen Gottesdienst, in welchem das Thema Taufe im Zentrum stand.

Schon früh in ihrer doch noch jungen Amtszeit äusserte Pfarrerin Claudia Laager – Schüpbach den Wunsch, in der Kirche einen Taufbaum zu platzieren. Die Taufe ist Zeichen von Gottes Zuspruch und Anspruch an uns. Der Taufbaum erinnert uns in diesem Sinn an Gottes Segen und an das Geschenk des Lebens, das aus seiner Hand kommt und was daraus alles gedeihen und sich entwickeln kann. So wie das Gottesreich aus einem kleinen Samen entsteht und in dem daraus wachsenden Baum viele Vögel nisten können. Zudem soll es für alle in Eriswil Getauften eine ganz speziell sichtbare und nachhaltige Erinnerung an ihre Taufe und ihren Geburtsort sein

Bei der Planung vom Taufbaum stand sehr schnell fest, dass die kreativen Überlegungen und Vorschläge vom einheimischen Kunstschmied Roland Fornaro bestens ins Eriswiler Kirchenkonzept passen. Unumstritten war dann auch der finale Vorschlag, den der Künstler dem Kirchgemeinderat zur Genehmigung vorlegte. Nach dem Einweihungsgottesdienst konnten Interessierte im Gespräch mit Roland Fornaro mehr zu seinen Überlegungen beim Entwerfen vom Taufbaum erfahren. Seine Inspiration beschreibt er wie folgt:

Der Herausforderung, mich mit spirituellen Themen zu befassen stelle ich mich immer wieder gerne. Die Linde dient als Gestaltungsform des Taufbaumes, ihr Wuchs erinnert ebenfalls an eine Kelchform. Sie steht für Geborgenheit, Liebe, Gerechtigkeit, Frieden und Treue, sie ist ein Symbol für Gemeinschaft. All diese Werte versinnbildlichen auch unseren christlichen Glauben. Die verschiedenen Farben der beschrifteten Namensschilder weisen auf die Individualität jedes Kindes hin. Geborgen und beschützt, wie die einzelnen Namen im Innern des Baumes sollen Kinder geliebt und getragen in unserer Gemeinschaft aufwachsen dürfen.

Wer gerne den Taufbaum näher besichtigen möchte, darf dies gerne tun. Unsere Kirche ist tagsüber offen: Treten Sie ein!

Hsch



